Wiesbadener Taqblatt.

Gricheint in zwei Ansgaben. — Bezugs-Breis: 50 Pfennig monaftich für beibe Ausgaben zusammen. — Der Bezug fann jederzeit be-gannen werben.

Berlag: Langgaffe 27.

12.000 Abonnenten.

1893.

Mo. 370.

:53

Donnerftag, den 10. Auguft

Bur Sinangreform.

Benn es der zur Zeit in Frantsurt a. M. tagenden lastera, der Finanzminister gelingt, einen Aeformplan in die Reichs-Hinanzwirthschaft zu veradreden, der im Kelchsauch durchzusehreit, wird es Aufgade der im Hechkauch durchzusehreit, wird es Aufgade der im Hechkauch durchzusehreit, wird es Aufgade der im Hechkauch durchzusehreit, der Lauberkertretung sein, auch
arteits über eine neue Regelung der Staats-Finanznichs sein von den außergewöhnlichen Schawanfungen, die
mochen von den außergewöhnlichen Schawanfungen, die
mochen von der allen, den preußischen Erta unabhängig
machen von den außergewöhnlichen Schawanfungen, die
mochen. Es handelt sich weiter anch darum, dies
mies sein verden. Es handelt sich weiter anch darum, dies
migen Grundsähe wirksam aufzurichten und der Ginallung sicher zu stellen, die auf die Finanzgedarung der
einschahn-Frimanzwirthsichaft noch der strengen Richtschaneinschapschwingen zu zurche, das Bedürfniss einer durch
mischam Reform nitgend mehr in Abrede gestellt werden
num. Der Fehlbetrag der Jahre labzigen
de wir in 1893/94 im Borantschaft worden
num. Der Fehlbetrag der Jahre labzigen
de wir in 1893/94 im Borantschaft werden
num. Der Fehlbetrag der Jahre labzigen
de wir in 1893/94 im Borantschaft werzen
num. Der Fehlbetrag der Jahre labzigen der leibzig
de mis dem Ilmstande zu erstären, daß bie leberschäftse der
num zurch sehren der geben, das waren 52 bezw.
221 Millionen Mart netze, als man im Eint vorgeschen sindte,
die Borantschaft, als man im Eint vorgeschen findte.

Weber 370 Millionen Mart finanz sich siegen. Sant die, im Boranischag ansgehrochenen Erwartungen zu ermiele, im Boranischag ansgehrochenen Erwartungen zu ermielbetrag abschlieberschäftselberschäftselberschäften mit einen
Felbetrag abschlieberschäftselberschaftselberschaft unt einer
Eibsetrag ab

| Befringfeit: 99,38 119,18 70,93 51,43 68,34 |
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 70,93 51,43 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,18 68,34
Der gegen den Borsanthale	99,38 119,38
Der gegen	

Volitifde Cages - Hundfdan.

Politische Cages-Unndschau.

Die Finansminister-Konferens nimmt sortgescht die Kinmerssamkeit der Senergusster in Anhpruch, und man ist vieisach etwas nurnhig und nervöß über Das, was dort ansgebrütet wird. Aldiss Gewisses weiß man nicht, und das ist eine unheintliche Sache. Denn das Damosteosswert einer nenen Seuer sieweit über vielen Hunglern. Die "Kransf. Ig., behauptet, daß der Finanzminister-Konferenz deressid der Entwurf vorlägen; nach dem preußischer und ein damischer Entwurf vorlägen nach dem preußischer und ein damischer Gutwurf vorlägen; nach dem preußischer und ein damischer Gutwurf vorlägen; nach dem preußischer und damischer feine deseines deseinst und holle den Tadasshandel ganz unkerstent lassen, daha man hosse, der konstum werde kinschen des einerheitensches Senkundungen zu Grunde gelegen. Auch über das Senwelsteuergeles sei berathen worden, und anch hiersber sei man, wie verlaute, zu einer gewissen Eingelicherseite sei berathen worden, und auch hiersber sei man, wie verlaute, zu einer gewissen Eingelicherseite Richtlungen über die Bedürfnisse des Geschäftigse Aufmit als sprudreis, weit gerade in der letzten gem allgemeiner Natur wäre. Die Frage gallte in ihren Gingelehtette noch nicht als sprudreis, weit gerade in der letzten gene gehöften. Weitere sozifalige Berathungen sie des Geschäftigse genacht worden sind, die eine Berücklichtigung erheischen gemacht worden sind, die des Behörfnisse des Geschäftigs genacht worden sind, die eine Kerklichtigung erheischen gemacht worden sind, die des gehöfts sprudreis genacht worden sind, die eine Kerklichtigung erheischen gemacht worden sind, die des gehöfts sprudreis genacht worden sind, die eine Kerklichtig und erheischen gemacht worden sind, die der Archierungen wie der keitere sozifalige Berathungen gezogen worden. — Man hofft, alles Material zu bewältigen, so des die Kerklichten erhauen weiten sind der geschieden erhauen sind eine Finisher kann der geschieden erhauen sind eine Finisher kann der geschieden erhauen die ein gehen werden abe, wird und erh

einer solchen Steuer ausgesprochen.

— Ileber Zwed und Erfolg ber Reise bes jungen Chebiben zu feinem nominellen Oberhern, bem Sultan, find bie verschiedensten Ilriheite laut geworden. Jest wird der gut unterrichteten Wiener "Bol. Korr." aus Konstantinopel berichtet, daß das Endergeduss des Beiteides des Chebiven in Konstantinopel für diese eine feite beiteidhendes sei. Der Sultan habe dem Chebiven gerathen, sich ruhig zu verhalten und für die Jufingt ihn sorgen zu lassen. Die Pforte habe durch die Jufbigungsreise des Chebiven an Ansehn gewonnen, nur Chebive habe seine Abhangigsteil dem Sultan erkannt. Die Pforte sich eine Abhangigsteil dem Sultan erkannt. Die Pforte sich eine Abhangigsteil dem Sultan erkannt. Die Pforte sich nicht gewillt, eine energische Attion gegen England in Cappten zu unternehmen. Dies wird auch durch eine Mitheilung aus Kairo bestätigt.

Deutsches Beich.

Sof- und Uerfonal-Madprinten. Der Raifer bai geftern Morgen 6%, Uhr Defigione wieder verlaffen. Er trifft aut 10. September in Strafbung ein, wofelbit er bis gum 14. September bertweite. Ueber bas 14. und 26. Armeelorps bafelbit wird eine

Ausland.

* Gesterreich-Ungarn. Die ungarischen und beutschen Blätter seiern in Artifeln den beutschen Kolier, welcher gum ersten Male nach seiner Thrombesteigung Ungarns Daupstadt beinchen werde. Die Blätter sehen in dem Bestich ein Sumptom, daß Beutschland erkenne, in welchem Thell der Gesammtmonarchie der Derebund die sinderite Seitse babe, und ein Zeichen der Anerkennung der ungarischen haatlichen Selbstundigkeit.

Ans gunft und geben.

* Ein weiblicher "Neiel Acoka". Am hiefigen Hoftheater wird, Beridner Blättern zufolge, in den nächten Zagen
Fran Alexandra Kiarda als "Uriel Acoka", galtiren. Fran Barda
alt die Rolle mit dem bekannten bramatischen Zehrer Profesor Hörde in Berlim einfludirt und giedt sich der Hoffung din, daß
ihre eigenarige Idee von Erfolg degleitet sien wird.

* Gleonore Dusse dat in London — Fiasko gemacht. In
einem Londoner Leauerdriese der "R. Alg. beist est: "Gignora
Dusse der bem britischen Aubtlam eigentlich nicht stumpathich genug. John Bull sählte wohl berans, daß sie das heitige Fener

Aus Stadt und Jand. 2Bicebaben, 10. August

-0-Versonal-Nachrichten. Dem pratisisien Arzte, bore maligen Herzogl. Raft. Medizinalrathe Dr. Tracgel in Eltbille ift die Annahme und Anlegung des von Er. Königlichen Großerzog von Augendung ihm verlichenen Kitterfrenzes des Herzogl. Raft. Militäre und Könlverdiense-Ordens Kodulds von Raffan gekaltet worden. — dere Karrensklar deinrich Wolff zu Kodern ist dom 1. Robember d. J. ab zum Siarre Alfare im Wolfendeim und Derr Karromis-Kandbald d. Ra an ger von Millendung. 4. J. in Körfindei, ist dom 1. Robember ab zum Karrensklar in Nochen mit dem Dienstcharafter als Pjarrer ernannt worden.

— Die Erhebung der Staatsftenern pro II. Quartal 1898 94 der in den Straßen mit dem Budfieden E und F Ber-aulagten findet am 11. August ce. fact. Die zur Einzahlung ge-langendem Betrüge find genan adspusiblen.

Egerbaliches. Bereits fammeln fich Morgens und Abends Schwalben auf den Dächern, um ihre Bordereitungen zu bem dahligen Wegzige zu treffen. Wenn diese Wandervögel früh-fortsichen, fallieft nam daruns, dos es einen frühen Winter Auch aus dem frühzeitigen Borfommen des Champignons,

welches ja biefes Jahr ber Fall war, haben unfere Borfahren ben Schling gegogen, das ber Winter frise eintrete. Daraus, daß die Bienen bie Drohnen früheitig aus den Sieden treiben, löft fich niemals auf das frühe Eintreten des Abinters schlieben. Siarfe Böller treiben biefe Drohnen in der Negel früher aus als schwache Böller. Gen geben der Begeler genug, welche ihre Drohnen noch haben.

haben.

- Warmung. Wie uns von amtlicher Seite mitgetheit wird, har der Agent A. L. Kaplansch in Keiwyork, Korfold-Straße 107, mehrfach ohne Ermäckfigung auf die Firma Lonis Ecdurad u. Co. in handurg Befginge-Auseitungen ausgesteltt. Dassielte ift Seitens des Agenten A. Schingber in Rew-York, ausgehölt Delauch-Straße ist gegendber der Firma S. Jarmulonisch in Hamberg gefschen. Die Amseilungen dieser Agenten fonnten mangels Dechung von den Firmen nicht honoriet werden.

mangels Deching von den Firmen nicht honoriet werden.

— Die botanische Fehtson des "Viesbademer Lehrer"
Vereins", die während des Sommertemesten mier Führung des
deren Leonhard Exhiftenen machte, beichloß dieselben gesten
mit dem Beinade der Gärinerei von Goos n. Weisemann in Riederwolluf, die in Bezag auf Staudenzucht wirflich Auserrschnitiges
eleste und in dieser Bezighung weit verbreiteten Alle beigt, trohbem
bleiche noch nicht ein Zahrzehn besteht. Die ausgedehnten Baumpflangungen sonnten der Kirze der Zeit wegen nicht besichtigen
proden. Da herr Könemann verhindert war, so machte herr
Ausfert, Gamploirit des Gelöckis, den gevandten und liedenze
würdigen Jehrer. Alle Zehilnehmer der Christian naren von den
ausgezichneten Leifungen des Gelöckis über gevonderen wert werden.

— Eine Abelinchart noch Einmannskaufen. Weinkein-

— Eine Abeinfahrt nach Egmannebanfen. Abeinftein-Riebermallo-Andesbeim ist bon ber Antbireftion fur nächten Donnerstag in Aussicht genommen.

Donnerting in Ausjuch genommen.

- G. Godesfall. derr Dierft z. D. Schartow, welcher sie lingeren Jahren bahier im Aubeitaud ledte, ist gestern Rachmitteg im Alter von 74 Jahren gestorben.

— Chrenpreis. Die Meinische Margarine-Gesellschaft Gron n. Schesse listete zu der in Mainz statischeden Bäderein wir Kontrole-Lünssellung einen prahivollen Serenpreis, einen Bronce-Statuette, welche Amor, einen Nummenford halten harfielt, eines Indexe beit der den Verenpreis, erich In der der den Verenpreis, einen Nummenford halten harfielt, eine alle eine der den Verenpreis einen Veramer, große Burgstraße 10, ausseschaft.

— Schienseinen nietungeitetin engigeen.

— Schienseinen, 10. Mugnik. Die Wachricht von dem Ableden des Dertm Kourod Speth befälligt fich glischicher Weise nicht.

Wöge fich der ibm dewahrbeiten, wos man von den Arodigelagten behaufert, den sie mannen der Arodigelagten behaufert, den sie mannen der der Arodigelagten dehaufert. Den sie mit der ungekenner Mann, der in siestiger Silla Siemabnius dier, ein ser nagekenner Mann, der in siestiger Silla Siemabnius dier, ein ser nach der der Arodigerischener, un werkleiter Einde die verschiedensten Ghreinen Gehaufertschiert, un ergenigener Racht in der Arodigeren Mittag dege. Seine Godine, der Herr Schiedensten der Arodigeren Kalling degen Archiere Herbinable Arenner, delbe im Godine, der Herr Schiedensten und der Kern Mennesoliter stehen, sind ihm in legter Zeit nicht lange nacheinander im Tod werenspegangen.

veradsgegangen.

-- Adein, 9. August. der Reallehrer Maper von bier ift mit bem 1. Angelied. 3. als Meallehrer mach Nassan verleit worden. Am Sommag wurde in dem unden Oberantress verleitung derr Petern Pfatrer Dort von hier und Sindt von Sied in sein dem Angelieben der herren Pfatrer Dort von hier und Sindt von Sied in sein naus Angelieben.

es einer eingeluger.

Jion Caunno, 10. August. Die Schullinfpeltionsbegirte fibach und Riedorf wurden auf Antrag der betreffenden Herren ischnicht werden aberteeling abereut, der bie Orte Erpstein, Dornan, Relibein, Schneibanis Allenhain dem Begirt frifchach, die Orte Oberhöckladt und wüber folgte die der fahrliche Gentle in Cronverg dem Begirt gegen der Gronverg dem Begirt gegen der Gronverg dem Begirt gegen der gegen dem Begirt gegen der gegen der Begirt gegen der gegen der gegen bei Begirt gegen der gegen der gegen bei Begirt gegen der g

S Königstein, 10. August. Der Thurm der hieligen kath is die un Kirch erhöllt gegendartig eine une un Gloden und aus neuen schmiddesfernen Glodenstud. Die Liefernung wurde der Glodenschere Jamun in Frankenthal ausgestührt. Kächlien Genische hielen fatigische der neuen Glode und das erftwollge Läuten dielben fatiginden. Da die die Gloden der Kirch anf die Adis, üs. a und h adsgesimmt sind, so darft und und eine Gloden der Gloden der Glodensche Glodensche Glodensche die Glodensche die Glodensche der die die Glodensche der die Glodensche der

Sternschnuppen und Metcorfteine. (Cigenes Feuilletonfür bas "Biesb. Zagblatt".)

Gigenes Feuilleton für das "Bies L. Tagblott".)

Benn ein Stein vom Himmel sallt,
Ih ein Wunisch dir freigestellt,
Aber sei behende!
Rommit du langiam hinterderin,
Benn erdlichen ist sin Schein,
Ih der Jauber zu sinde.

Meister Rudolf Baumbach dat es gesungen, und als
echter Boet ist er auch ein Gelehrter, welcher das Bolf
kennt und zum Bolf spricht. Ieder wahre Koet ist ein
Gelehrter, Alleebings kein einseitiger Hochgelehrter. Bewahrel
Biel mehr als das. Er ist lluiversalgelehrter im schösten
Simme des Bortes. Richts ist ihm fremd. Und nas dem
Gemüth, der Geele des Bosses unbegreistich, unsassisch er Gemith, der Geele des Bosses unbegreistich, unsassisch er Gemith, der Geele des Bosses unbegreistich, unsassisch er Gemith, der Geele der Enstehen herad in den Kreis des Empfindens, er zieht es spielend herad in den Kreis des Empfindens, er der der hortigen Albergemistern ins Gerz strömen, erwährnend, erquistend. Berdundsehn wird der gesehrte Choleenier rusen. Wit Araubnis, nirgends ist frischen, ursprünglicher Natur zu sinden, als in den Keußerungen, dem Leben, dem Träubnis, nirgends ist frischer, ursprünglicher Natur zu sinden, als in den Keußerungen, dem Leben, dem Träubnis, nirgends ist frischere, ursprünglicher Natur zu sinden, als in den Keußerungen, dem Leben, dem Träubnis, nirgends ist frischer Schaft, den Kerten ungemein tiesen Eindrust du uns Rentschen ansüben, dos die einem Gelöstenungen selbst dem Berbildetsten, wenn auch nur für einen furzen, glide lichen Woment, die Emigselt des Allis, die Unexmessichenden Die Belt der oberen Zehntausend des Geistes wird sich des wundernd neigen vor dem siehnleten Bedindomen, welches aus

Beltalls.
Das glänzende Schanspiel eines größeren Sternschmuppenfalls sieht uns in bielen Tagen wieder bevor. Man könnte wohl elljährlich derauf aufmertsam machen, wenn nicht vielsach der Andlich der und aufmertsam machen, wenn nicht vielsach der Andlich des gestrenten Simmels durch eine vollere Mondydges verdunktit, oder richtiger überstraßt eine würde. Diedmal fann das simmilische Spetiakel jedoch ganz genossen werden und eine genaue Beodachtung zulassen, das es in die Zeit des Aremwondes kallt, also nur zufällige atmosphärische Kinstässe, wie derenschlichen Auf und kinsten von der Kinstässen der Andlich des freien Himmels beeinträchtigen können. Da nan zwissisch sporadischen nurd verlössische Spetiakel siehen gelernt dat, war es schließlich nicht schwer, die veriodische siehtretenden Happtfälle zeitlich ziemlich genau feitzulegen. Sie vertheillen sich auf den Frühlling und den Herbst und

erreichen ihren Höhepunst in der zweiten Hilfe des April (18.—20.) und Junt und Ende Rovember, sowie von 9.—14. August, 10.—12. November und zu Anfang Dezember. Dies periodische Anfiresen der Seiernschappen, die Erkenntniß von einer bestimmten Regelmößigkeit in der Wiedersche des Phinomens wurde zunächt, und zwar wer noch gar nicht langer Zeit, Beranlassung, der Hertunk dieser seitzunk dieser feltsamen simmlischen Wanderen aufguspiren. Die Treunkniß der Verlögistät der Seiernschappen vordanken wir dem ungeheuren Siernschappenfall, welchen Olmsted und Valmer in Kordamerika in der Kacht vom 12. zum 13. November 1838 beobachteten, wo an einem Orte in neum Standen weutgstens 240,000 fast jo dicht wie wir dem ingegenten Seteringunppenjal, weichen Innier in Brümer in Novamerika in der Kacht vom 12. zum 13. November 1833 beobachteten, wo an einem Orte is neum Stunden wenigktens 240,000 faft so dicht wie Gedneesdecken gefallen sein sollen. Den beiden Weodachters siel es auf, daß fast alle Bahuen dieser lenchtenden Körper von einer bestimmten Stelle des Himmels ausgingen und zum die einer Lestimmten Stelle des Himmels ausgingen und zum einer bestimmten Stelle des Himmels ausgingen und zum 1799 hatte Alexander v. Homboldt ehenfalls Wordsmerfal genan um dieselbe Zeit einen wundervolles Sternschappenfall beodachtet, den welchem er in seines "Kosmoss" eine geradezu begrifterte Schilderung giebt, und 1866 wurden wieder in berschen Racht viele Millione anscheinend sallender Sterne wahrgenommen, welch auch sahr die Millione anschen der Kommen ber Stenne zu der Gewarts daher dem Kamen der Leoniben, wie aus ganz bemselben Grunde der Anmen der Leoniben, wie aus ganz bemselben Grunde der Anmen der Leoniben, wie aus ganz bemselben Grunde der Anmen der Leoniben, wie aus ganz bemselben Grunde der Leoniben und kondern der Kamen zu der Kamen Werenschen (Kindromedogenannt wird. Seit Olmskots und Kalmers Betrachtung unterlag es feinem Zweisel mehr, das die Erenschungen interlag es feinem Zweisel mehr, das die Erenschungen der Schaduber eine Amerikannen der Erenschungen der Schaduber eines Mehren der Erenschungen der Schaduber eines der Schadub 370.

ü hter

s April

in ber var ver derkunft 1. Die erbauten Olmsteb 12. zum Orte in ht wie bachiern Körper gen und chon in ulis in ervollen

feinen bt, und lilliones welch Sternes

achgewielen werben.

* Maine, 9. August. Betreffs des Kapellmeisters Kern baben wir dereits mitgetheilt, daß die Zeinungs-Nachricht von einer angeblich verhäugten S-sübrigen Indidamstrafe underzinder ihr Dagegen der man jeht, dem Maine, Ander, das den Allertiel auf 2 Jahre Gefüngnig und Indischliefung aus dem Mittellien 2 Jahre Gefüngnig und der Belätigung aus dem Mittellien bließ Urtheil unterliege aber noch der Belätigung des Corposammabeurs. Die allerielts fehr demittelbete Fran des Kapellienstifters dar fich nach Berlilb begehen und ball berinden, dei dem Kapellie geschen und ball berinden, dei dem Geschen und ball berinden, der dem Geschen und ball dem Geschen und ball der dem Geschen und ball dem Geschen und ball der dem Geschen und b

* Mains, 10. Anguft. Borgeftern wurde bier ein Dienft-madchen verhaltet, welches bas Geffandniß machte, fein nengeborenes find in den Affein geworfen und ertrantt zu haben. (Fr. g.)

Gerichtsfaal.

Aleine Chronik.

Böberfrequens. Biesbaben 72,643, Baben:Baben 34,205, Ems 14,423, Somburg 5064, Rengnach 4618, Nauheim 7304, Schwalbach 4065, Soben a. T. 1652, Beilbach 74, Heigoland 4746, Oftende 15,745.

Einen qualvollen Dermann in Botod am. Derfelde bet Beilbache-hufar Bilhelm Dermann in Botod am. Derfelde batte eine größere Keinge noch warme, frisches Kommistere Dermannen gestellt betreb in der werden der der bei gegelier, bas er nicht verbauen komme, voodurch er fich eine Dermannen in Beild am betrebischen gegelich, bas er nicht verbauen komme, voodurch er fich eine Derweitschung große is nach mehreren Stunden feinen Zob berbeischiebte.

Irrenaustalt an.

Am Berjailles töbtete am 7. Angust das Gbepaar Regant seine vier Ainder im Alter von drei die Agdren und dann iich selds und Koliciadampf. Die eindringenden Rachbarn sand seids gelegen. Das Motio zu der granisgen Adatwar Voch.

In Term wurde, wie der "B. 8" and Florenz telegraphiet wich, ein Arzt, der sich weigerte, Choleratranke zu des inchen, zu zwanzig Zogen Gesingussie, einer Gespfrasse wie der wonartlichen Beebot der Ansübung seines Bernses verriteilt.

Lehte Madrichten.

Certin, 10. Magust. Nach einer Weldung bes B. T." aus Pfenedung beiglich vor der Verlin, 10. Magust. Nach einer Meldung bes B. T." aus Pfenedung beiglich vor der Verlig der Ver

Gardefores in Obritanis beignwohnen und dürfte am II. August in Gloeven eintreffen.

Sannburg, 10. August. Das Zandpericht verurfeilte gestern ein gete erd der die Neinglüsse der die Arnsburg, 10. August. Das Vanderlich verurfeilte gestern ein gete erd die Neinglüsse Deutschauds heimfacken, pu Strafen von 1—4 Monat Gestängniss. Paris, 10. August. Der Misiere des Junern feste den Zeitungen in einer Note mit. Dupas habe aus Ande wegen der Vertregerung eines Sosiens die Vertregerung eines Sosiens die Angeleiche der Vertregerung de

Serb eiche ber in mit den angewegenen der bedanntet Dupas fei erft feit 4 Togen von Boukon abgereift. Er babe wichtige Alteistücke behalten, welche die Negierung zwingen, mit Dupas zu unterhandelt. Alten fei in Halerme, wohn die Wegierung ihn word weit Tagen telegraphirte. Der Kranke in Boarremouth dade mit Gornelins Herz nur eine gewisse Akpulidiete gemein und iet Schenfalls nicht. Se wied bekanptet, die Broschütze Dupas und alle vorgebischen Anthältungen unthaumen von den Nohaltten, denne be Anoma-Khaire zu früh erledigt war und die befelbe seit aufzundernen fuchen.

Marktberichte.

* Biesbaben, 10. Augult. Bei dem beutigen Fruchtmartt wurden folgende Breife verseichnet: Hafer 18 Mt. 80 Bf. bis 19 Mt. 60 Bf., Richtlich 6 Mt. – Bf. bis 7 Mt. – Bf. Leu 10 Mt. 40 Bf. dis 12 Mt. – Bf. Alles ver 100 Kilogramm.

Sen 10 Mf. 40 Pr. dis 12 Mf. — P. anes per 100 Andynam.

Gourebericht der Frauffurter Börfe vom 10. Angult, Rochmittoge 12% ller. Grobie-Actien 272%, Disconto-Gommondbanthriei 175.10, Drechent Bout — Darmichter ——, Berliner Roubels-Gleiflichaft —, Kortugielen 21.60, Ingarn ——, Bondorben 87%, Gleifuntboden 155.—, Selfentfischen ——, Bondorben 87%, Gleifuntboden 155.—, Selfentfischen Prayerfer Aftien 136.30, Bochuner 116.40, Harris Bergliner 1780, Gergesuig Wegtener 115.50, Bergetritte Meglaner 1780, Gergesuig Wegtener 152.30—51.30 bie 62.10, Zendenz ichmanfend.

Bergin 10. Angult. Anfonge-Kurfe. Disconto-Rommandii-Minteriel 174.70, Knijiche Rocken 214.—

Bergin 10. Angult. Aufonge-Kurfe. Disconto-Rommandii-Minteriel 174.70, Knijiche Rocken 214.—

Bergin 10. Angult. Serbörfe. Deferrichtige Grebit-Medien 335.12, Sanatebahn-Setten 305.50, Lombarden 104.50, Marfe Roten 61.20. Zendengs mitigt.

3Vollerflands-Nachrichten. ^ Maint, 10. Aug. Hafriegel: Bormitiags 2 m 14 cm 11 2 m 15 cm au gestrigen Bormitiag.

Diedaftionelle Einfendungen find, jur Bermeidung von Bergögerungen, niemals an die Abreffe eines Redafteurs, sondern flets an die "Redaftion des Bliedabener Zagblati" zu richten. Manuffripte find nur auf einer Zeite zu beforelben. Bur die Richtenung unvertangter Beiträge übernimmt die Redaftion feinerlei

Die heutige abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

in der Richtung der Erdbahn parallel taufenden Sternschunden der eines um die Sonne freisenden Planeten twa gleichsonnt, sonnte tein Zweifel mehr herrichen, daß bleston fleine, felbfandige himmelstörper find, welche anf ihrer Bahn in die Atmosphäre der Erde eintreten und durch karfe Reibung glühend werden. Das war eine plaufible Erlärung, welche alle hippothesen eines atmosphärichen seber gar etkurischen flehrungs Eintglindung von aus der Erde emporgestiegenen Mineral-Dämpfen) über den Haufen marf.
Die Natur des Rhönamens war somit erstärt. Die

Die Natur des Khanomens war somit erklärt. Die Konstalitung der Periodizität sührte sedog zu anderen, ganz überraschenden Resultaten. Dem großen Astronomen Schiaparelli war es vordehalten, einen Zusammenhang, welden Chaldam vor damals mehr als 40 Jahren verwuthete, zu sonitatiren und Beweise dassur zurüchete, zu sonitatiren und Beweise dassur zurüchete, zu sonitatiren und Beweise dassur zurüchte, dassur der Kolioparelli konstalitz zunächt, das die erschiedenen Meteorschwärme geschlossene, langgestreckte, sinische Kilige diesenen Meteorschwärme geschlossene, langgestreckte, sinische Kilige diesenen Meteorschwärme geschlossene, langgestreckte, sinische Kolioparelli in, welche untere Erdbahn son ieste ungeleiget, dieseligen die eine nungeleiget, die die eine Vergleichtig eisen, und diese einmal schliamten ditten durchschwärmes mit dem Kometen III von 1862. Danach beschwete der geniale Zeierrier, dersibe, welcher auch den klaneten Nepiun "ausrechnete" und genau die Stelle am Ilaneten Devin großen Rowenberschwarm. Danach war die mit douler Bestimmtheit anzunehmen, das die Exeruschunpenschwärzer das die Stellen unt mit Kometen in engen Die Ratur bes Bhanomens war fomit ertlart.

Busammenhang stehen, sondern selbst nichts Anderes als Theile von Kometen oder Tenmmer von Kometen sind, mit welchen unsere Erde in Berührung kommt. Die Kometen, welche sich in unserem Sonnenspstem bewegen oder wenigstens periodisch in unser Sydem einderingen, und deren sind durch and nicht wenige, haben sich aber zum Theil unter dem Sinstig unser den Stehen der Angerung an die Sonne zu Meteorschwaften auseinandergezogen, halten sedoch nach den Secteun der allgemeinen Schwere die Bahn des Kometen ein, die endlich auch sie von den gesteren Korpern in sich aufgenommen oder, was ja das wahrscheinliche Ende allgemeinen was ja das wahrscheinliche Ende allgenommen oder, was ja das wahrscheinliche Ende allegenommen oder, was das den Angeschleinliche und Vonneten sein wird, mit benselben in die Sonne gestürzt sein werden, was aber noch einige Milliduchen von Jahren dauern dürfte.

dirfte.
Der nächste beachtenswerthe Sternschundpenfall findet soehn in den Tagen vom 9.—14 b. M. statt. Es ist der sog. Berfeibenschwarm, welcher gwar an Pracht dem Kodember-Phänomen nicht gleich sommt, merkwürdiger Weife aber schon lange vor demselben urfandlich genannt wird. Bereits alte englische Kalendersembluen den Linguischwarm wirden der Beschund bes bestätzten der gebenn Theodore des festischen

wenn auch noch nicht viel, an Stärfe zugenommen und wird, bis er im Jahre 1899 wieder in bem erstannlichen Glanz wird beobachtet werden können, welcher 1866 und 1883 die Gelehrtens und Latien welcher 1866 und 1833 bie Gelehrtens und Laienmelt in Gestamen und Kommelt in Gestamen und Kommberung versetze, und welchen Allerander v. Hambold vor dam genau 100 Jahren mit so mendlichem Entzüden ersebte und in so glühenden Farden schilderte, an Schönfielt auch noch gewinnen, denn die Anh des Rovemberschwarms ist bentisch mit der eines Kometen dam 33 Jahren Umlaufszeit. Alle 33 Jahren kommelten der die unser Groed der den die der die Schmeltsforpers, der der der den schilderen Teelt diese zufmelsestörpers, der zu die haren vordet, während sie in der Jwischauseit in sedem November auf losgelöste Theile des Gestims fichst, welche sich in größeren oder siehen Temps in feiner Bahn bewegen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

368. Abonnements-Concert des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung Herrn Louis Lüstner.

Herrn Louis Lustner.
Programm:

1. Ouverture zn "Das Thal von Andorra"

2. Chor und Arietta ans "Romeo und Julie"

3. Quadrille anu Nicolais "Die lustigen Weiber von Windsor"

4. Allerseelen, Lied

5. Ouverture zu "Don Juan"

6. Mignonne-Gavotte

7. Potpourri aus "Des Teufels Antheil"

8. Die Publicisten, Walzer

Abends 8 Uhr:

Doppel-Concert

(369. Abonnements-Concert), ausgeführt von der Concert-Sänger-Gesellschaft Hinterwaldner aus Innsbruck und dem Tromp-Corps Nass, Feld-Art-Reg, No. 27, unter Leitung des Kgl. Musikdirigenten Herrn J. Heul. Programm:

	Deutschland hoch! Marsch	. ISOCK.
2	Ouverture zu "Dichter und Bauer"	Suppé.
	Zwei Lieder:	
4.		. Giere.
	b) "An Deinen Augen erkenn ich das Herz"	Schubert.
	Solo für Trompete.	
4.	a) Entrée-Lied	A CONTRACTOR OF
- 8	b) Bayerische Farben, Duett (Miezl und Rosl).	August Land Control
		Concertslinge
	c) Schaut der Jäger in das Thal, Chorgesang.	Gesellschaft
	d) Aus Lieb' zum Vaterland, Altsolo (Rost).	Hinterwaldne
	e) Hoch Habsburg, Marsch auf dem Holz-	Trimeer warming
	und Stroh-Instrument (Seifert).	
5	Fantasie aus "Die Stumme von Portici"	Auber.
		. Ivanovici.
180	Militärisches Tongemälde über "Erhebt euch	
	von der Erde"	. W. Nehl.
8.	a) Jäger's Frühling, Jodlergesang.	The same of
	b) Der Burgei ihr Jodler (Miezl).	ASSESSMENT OF STREET
	c) Mein Turteltäubchen, Polka-Mazurka von	Concertslinge
		Gesellschaft
	Peuschl.	Hinterwaldne
	d) Ein Traum, Bass-Solo (Scifert).	Apoptor to the control of
	e) Lieder-Potpourri.	115000000000000000000000000000000000000
: 9.	Gruss an's Liebchen, Concert-Polka	Fr. Wagnes
-	Solo für Trompete,	- AB
10		. Stetefeld.
837-	Eine Künstler-Revue, Potpourri	· Cinidiana

Camilien-Nachrichten.

Jus den Wiesbadener Civilftandoregiftern.

Aus den Pliesbadener Eivilstandoregistern.
8. Aug.: dem Tengisther Joseph Gosser E. Margareche.
8. Aug.: dem Premier Adam Wege . E., Wilssiselm Baul.
Infgebeten. Landmann Karl Friedrich Christian Hölzelm Baul.
Infgebeten. Landmann Karl Friedrich Christian Hölzelm Sand.
Landmann karl Friedrich Christian Hölzelm Landmann hier und Kacharine Legenmette Kebu zu Seigenhahn, vorher hier. Badmeister Joseph Hartmann hier und Kacharine Legenmette Franz Historia Maria Katharine Tega hier.
Tappsirer Franz Heinfeld Folich Maria Katharine Tega hier.
Tappsirer Franz Heinfeld Folich Auton Herghäufer hier, vorher zu Geberseld, und Kapisch Gerich Ghoof Berghäufer hier, vorher zu Geberseld, und Kapisch Gerich Gebors der Geberseld, und Kapisch Hier, vorher zu Disselberen Kapischer Beiter Engel hier mit Elifabeth Deins hier.
Lekerken: 8. Aug.: Katharine, geb. Rapp, Bittive des Privatiers, geb. Butbel, Wittwe des Postpadimeisters Wilhelm Eller, 66 3.

8. W. 27 Z.

Geburts-Anseigen Verlobungs-Anseigen Heiraths-Anseigen Trauer-Anseigen

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wiesbadener Bürger-Casino.

Samstag, den 12. August er., Abends 1/29 Uhr:

auf Beau-Site in der oberen grossen Halle.

Nonnenhof.

Freitag, ben 11. Auguft :

Großes Militär=Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Fäfilier-Regiments von Gersdorff (Heff.) Ro. 80, unter Leitung des Königl. Musikdir. Herrn F. W. Münch. 502

Anfang Abends 8 Uhr. - Gintritt & Berfon 30 Bf.

Bufdneiden und Rieidermachen nach vor-brave Mabden erfernen Guftab-Aboliffrage 6, 3 St. 1. 15868



empfehle mein reichhaltige Lager von

Detectiv-Cameras.

Stativ-Apparate; Amateur, Schulter, Parise, Piaceo, Steinkell, Columbus, Zeus, Edison, Furrow, Excelsior, Steinheil, Anschiltz und Dr. Brilgener's Cameras, in den Preislagen von Mr. 20.— bis Mr. 200.— von Busch, Goera, Rodenstock, Pariser Aplanate, Suter, Steinheil, Vogtländer u. Zeiss. Planchon, Films.

Planchon, Films.

Papiere: Celloidin-Dr. Kurz, Aristo-Liesegang & Pelzer,
Obernetter, Mignon-Bihler, Bromsitber, blausaures Eisen., Solio- und Pizzighelli-Papier.

Momentverschtüsse in allen Grösen vom Mr. 5 bis Mk. 30.

Papiermaché- u. Porzellan-Schalen 3 × 12 - 60 Pr.

Sax 18 95 Pf. Celluloid-Schalen 13 × 18 Mk. 15.

Transparente Celluloid-Cuvetten 9 × 12 Mk. 15.0,

Transparente Celluloid-Cuvetten 9 × 12 Mk. 15.0,

18 × 18 Mk. 25.0 Metol '4 Ltr. Mk. 1.- Eikonogen

'4 Ltr. 80 Pf., Tonfixirbad '/2 Ltr. Mk. 1.50. 1558

Chr. Tauber, Photochemisches Laboratorium,

Export. Mirchgasse 2 m. Import.

Versand n. ausw. v. Mk. 20 an franco ohne Embalagenberechnung

Buttermild per Schoppen 5 Vi., säglid, 2 Mal feild, empfieht bis Gentrippel Molfrei 6787
E. Bargstedt, Kanlbrunnenstraße 10.

Leiet Alle!

Serren Angüge werben unter Garantie nach Maß angefertig Sofen 3 Mt, Neberzieber 9 Mt., Node gewendet 6 Mt., getr Ricider gereinigt u. rep. 16. 16 leber. Schillerplay 2. 1508

"Das Kohlenfäure-Bad"

Mieth=Verträge vorrathig im Tagblatt.

Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

L. Rinderspacher, opeciatift für Massages 11. Wasserbeiten System, nach langidprigem, erfolgreicht angewandtem System, Arrostraße 23, 1.

Dafelbft liegen borgug

Bruchleiden ze.

"Aar-Bote." Tageblatt für Langenschwalbach

Rreisblatt für den Unter=Zannus=Rreis.

Kreisblatt filt den Uniter-Laumils-Kreis.
Das Latt erscheint täglich mit Ausnahme des Montags,
Dominags mit "Muftrirken Uniterhaltungsblatt" und der landbirtihschaftlichen Beliage: "Der Rassauische Laudmann" und lostet durch die Bost bezogen viertelsährlich 1 Mart 50 H. mit Bestellgeld.
"Nacreste sinden im "NacrBoten", welcher als ami-lickes Organ des Königlichen Landrathsamts und des Arcis-Ausschufies für die 88 Semeinden das gelesenfte Waltt im gangen Unter-Laumisskreite ist, eine große und erfolgeriche Berdreitung und werden mit 10 Bl. sin die dreispalige Beile derechnet; des Weberholungen entsprechender Ababit. La.-Zchwaldach.
Die Expedition des "Nacr-Boten".

**************** Zeitungs-Matulatur per Mics 50 Pl

Terraiuskuren für Remdie, Schlastole, Gettleldige wer fienhaft und ärzilider Boridrift und eigener Erfabrung, m erndung physiologischer Hilfsmittel, perfontisch geleitet. A ritrobe Er, Borr.

Rochäpfel und Birnen

pfieht: A. Momberger. Moritstraße 76.
Gin Planino zu verfaufen Zanausftraße 20, 1.
Jither nehr Schie zu Verfaufen Zanausftraße 20, 1.
Jither nehr Schie zu Verfaufen 20, 1.
Bet-Gefage, ichne möhrtre Studen, Balton, Garten, we cie f. 2–3-Monate fehr billig zu verm. Emferftr. S. B. 126.

Bügel-Surjus im Teine u. Glanzbügeln wird grind Bügel-Surjus im Teine u. Glanzbügeln wird grind gestern Mittag in der Kände er Fischzacht ein Fox-Terelen Skonate alt, auf den Kamen "Im" hörend, mit schwarz Schwazzipie, schwarzen Diren, schwarzbrannem Herd dagwischen Dalsbard mit Kreffe, Hundemarke am Halsband. Gegen Bolodurun abnachen Raffirigie is.



bester Construction

empfichlt gu billigften Breifen

16102

Friedrich Meyer,

Micolasftraße 27.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

Codes-Anzeige.

Theilnehmenben Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die ichmergliche Nachricht, bag es Gott bem Allmachtigen gefallen hat, unfern innigstgeliebten guten Gatten, Bater, Schwiegervater, Erofvater, Commager und Ontel,

Ph. Incob Becker

(früher im "Mohren"),

heute Nachmittag 1 Uhr nach langerem Leiben von und abgurufen.

Um ftille Theilnahme bittet

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Frau Vanline Bedier, geb. Mager.

Wiesbaden, ben 9. Auguft 1893.

Die Beerbigung findet Freitag Nachmittag um 51/2 Uhr vom Trauerhaufe, Kaifer-Friedrich-Ming 110 (nabe Aboliobsallee), aus fiait.

jeder Art, gut und billigst,

empfiehlt

Georg Hollingshaus,

2. Ellenbogengasse

nahe am Markt.

Berantwortlich für ben politischen und feuilletonistischen Theil: B. Schulte vom Brubl; für ben übrigen Theil und bie Ungeigen: C. Rotherbt.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 370. Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 10. August.

41. Jahrgang. 1893.

370 er,

ntags,

Bur Chronik von Grieshuns.

Bon Theodor Storm.

Bon Keoder storm.

So bimmelte schon unten von dem Kichschurm zum sotiesdienst, und die helle Wintersonne strich an den henstern entsaug, als der Herr Oberkt auf seinem gierlich ansgerisstenen Jimmer mir seinen Sohn als Jögling zumtet. Das ist der Maggister Botenfeld, sparisstenen Anden, "der sohn als Jögling zum elfjährigen Knaden, "der soll nun versuchen, was ans Die zu machen ist."

Der Bude sah mich auß ein paar scharfen blauen nugen an, als od er im hintersten Hirmoinstel mich außeinden wosse und jagte dann, mirabile dieux: "Kann Ermointel nuch end besten die und sagte dann, mirabile dieux: "Kann Ermointel, Maggister?"

Da lachte der Hersteligunge, reiten soll er Dir nicht weisen, Maggister?"

Da lachte der Hersteligunge, reiten soll er Dir nicht weisen; zie sollst dan getzen, wo die Geigen hängen!"
Siehe, die wurde mir der Oden leicht; den mit denen von Abel hatte ich nimmer noch versehrt; der steine Junter der hat mich in Tagen nimmer angesprochen, dis das Serz ihm einmal jählings überquodlen; de hraad er; "Sie ind gut, herr Magister!" und gab mir seine sehn, die die der nahm das ede Kind in meinen Krm: "Wirdlen Freunde werden, Kolf!" sagte ich; da unnsaßte er nich hestig, und sein geringelt Goldhan hing nuch lange über meine Hand herad. Auch war das nicht umsonst gewenden "— mein Kolf, mein scholdhare guter Knade, weshaldder Bater droben Dich doch so saus nut selten; an jeglichem Wend hielte er sin Piquet ober eine Bartie Dame mit inem Familien-Better, der singen meine matte und gleichwohl ohne alle Erudition war. Der Oberft war ein Wittmann; der eine abeligs Kilosteriunger Weblied hielt itrenas Saussmithschaft; sie rief mir selber einmal am Gonntagewichster.

Als ich am Morgen bem Junker Rolf bavon ergablte, sprach er: "Da in der Haibe muffen Sie ist nimmer gehen, herr Magister; ich bin zu Pferde bort gewesen und boch fast vom Leben abgetommen!"
Und auf meine Bitte hat er es also mir ergablet: Eine

Und auf meine Bitte hat er es also mir ergählet: Eine grimmige Kälte ift es bazumal gewesen, am Nachmittage vor dem leizten Helligadend, zwei Bochen nur der meiner Gerkunft, und wie bleichet Messiglangs hat die Tezembersome über die Heichet Messiglinitert. Droben in dem großen Saale hat die Tante Heide herumgehamstert, ganz muttersselenalein, und hat Niemand hinein dürsen, weder vom Gestüde, noch auch der Junker Nolf, wohl selber kann der Oberst; denn für Alle ist da drinnen die Weihinachisbeicherung aufgedauet worden; der Better nur ist eigenwisste und eingehuschet; denn er hat's gar dessen noch verstanden als die Tante. Junker Nolf aber ist vor Unzehalben als die Tante. Junker Nolf aber ist vor Unzehalben als die Tante. Junker Nolf aber ist vor Unzehalben als die Eante. Junker Nolf aber ist vor Unzehalben als die Tante des die eingelaufen und zuleht dann in des Obersten Jinmer, wo dieser mit dem Berwalter vor der Eutstechnung gesessen, auch auf den hat und gesessen die eingelaufen und zuleht dann in des Obersten Jinmer, wo dieser mit dem Berwalter vor der Eutstechnung gesessen. Aus die die das aufangen, Apapa? Um 5 Uhr erst will Tante heide sichelen!"

"So geh' zu Deiner Freundin, der alten Matten!"
— "Mag ich heut' nicht, Lapa."
"So reit' noch eine Stunde!" hat der Oberst ihm gesagt und kaum von seinen Buchern aufgesehen; "und nimm ben Braunen an die Leine!"

Drauf ist der Junfer in den Stall gegangen, wo die beiden Klepper an der Krippe standen, und hat dem Knecht gerufen, daß er ihm den Rappen sattle und ihm den Braunen an die Hand gebe.

an die Hand geve.
"Hopp, Stellal Fera, hallohl" Und so ift er in ben bleichen Winterschein auf die Halbe hinausgeritten, die Mulde hinausgeritten, die Mulde hinauser und weiter, immerzu über den hart gefrorenen Boden. "Duffahl" Und er hat seine kleine Kappe mit der braunen Geierfeber vor Luft geschwenket, und die kleinen fenrigen Rosse haben getangt, als wüßten auch sie, daß heut noch Weichundse-Heiligabend fet.

Blöblich ift die Sonne weggewesen. Noch furze Weile hat das ichwarze Habetrant gelenchtet; dann hat die große dunfle Schattenbede sich gebreitet, und bald danach ist vom dimmel mehr zu sehen gewesen als drunten von der Erden, "O lieb" Christinden," hat der kleine Reiter gerufen, "nun wird wohl bald für die, gebinmelt werden!"

Mit diefem wandte er seine beiden Rosse, die gleich als Hunde seiner jungen Sould gehorchten "Sopp, Verall Stella, hopp!" Und heimwarts ging es nach viel frahlicher als hinaus. Minnter Lieg er eine Anten Amgen setwarts über die dunlien Saldekneiten Precigen; aber beit den der ernichts; nichts war zu hören, als der Trab der Pfebe tonnte er nichts; nichts war zu hören, als der Trab der Pfebe tonnte er nichts; nichts war zu hören, als der Trab der Pferde auf dem harten Boden und das eigene Albemholen; denn das meiste Gethier schief ichte unten in seinen Winterfohlen; nur über ihm flammten und zitterten die Sterne in der grinnnen Winterfalte.

grimmen Winterfälte. Da, als er schon der rechistin auslaufenden Waldbpipe gegnüber war, die sich noch schwach am Abendhimmel merkoar machte, hörte er von dorten etwad durch die Halbertotten. Im bester zu hören, sog er den Jägel an; aber die Kserde warsen mit den Köpsen, song er den Jägel an; aber die Kserde warsen mit den Köpsen, songer dat zuerli gedacht, es sei ihr Hagten mit den Krästen vorröderts. Der Junter hat zuerli gedacht, es sei ihr Hagten der kauf hinausgerusen. Dann ist er vor seinem eigenen Auf erstrocken; denn es ist ihm jäh aufs derz gesalten, daß vor dem Fuso, der ihr Stallsamerad gewesen, seine Klepper nicht sold, ein Jittern und Schämmen überkommen würde. Und immer näher ist es auf ihn zugetrottet. Der Psecke ist er so unmächtig worden, daß sie mit ihrem jungen Keiter, als ob sie stögen,

gegen ben Herrenhof dasin geraset sind, ber nur noch aus einem schwebenden Lichtschein über der Hohe tenntlich war.

Immer toller ist die Jagd gegangen, und da ist es dicht an tim heran gewesen: "Ein Wolf! Ein Wolf! Hinde, Hisfe, Hilfe!" hat das Kind geschriech und dabet seine Buci! der Aupe hate mit den Korbekusen gab es einen Ruci! der Aupe hate mit den Vorekusen ausgehauen, daß Innter Volf die Kinken Eisen durch das Dunkel bligen sah; er hatte die Kiske ausgezogen und lag mit der Vruste dem Holfe einen Peterds.

Das aber stieß einen Zeterschreit aus, und sausend gen es nach dem hofe, und sich den Aufstieg und dem Thore zu. "Kisant Watertal Jens!" Er wusste selber nicht, wen er gerusen hatte; aber ein Geheul ist von dem Hofe losgebrochen; und Fuko und die anderen Huse sich in die Nacht zurückgewichen; Nosse, kienen Beite sind in die Nacht zurückgewichen; Nosse, kienen den Volken wie der Willen der Willen der Willen der Wille wir der Wille wir der Wolfen der Under und nichte mit mit seinen blauen Augen zu, "hat doch mein Peter gebisser, ein noch lang' nicht besser; der Wetter tund ein sicht kurien."

Es war furg banach, am Bormittage bes zweiten Sonntags nach Epiphanias; braußen iber ben Neitvlag fegte ber Nordsost; berohalben ließ ber herr Oberst ben lleinen Rappen nach dem Schlößiof sinfren; benn die Bunde an ber Kelle, so ber Bolf bem Thier zugefüget, wollte noch immer sich nicht schließen, obschon von dem Better und bem altea Schäfer mit Bundwasser und Kräutersalben wacker bazu

nicht ichtieben, obison bon dem Better und dem alten Gechafer mit Bundwasser und krüntersalben wacker dazu gethan war.

Der Junker Rolf stand neben mir auf der Freitreppe der dem Gerrenhaufe; wir sasen zu, wie der Herliteppe der dem Gerrenhaufe; wir sasen zu, wie der Herliteppe der dem Andern mit linder Hand über die wunde Stelle strick und dem mutsigen Thiere beschwichtigende Worte aufprach. "Wird das deten, Gnaden derr Oberst!" sagte der Schäfer; und der Zeiter, der auch daneben stand, steckt die Hand wie allzeit, wenn er seiner Beisbeit auf dem Horach wie allzeit, wenn er seiner Beisbeit auf dem Boden sah; "Freilich, steilich, Oderst; will nur Alles seine Weise saben."

Der Oberst aber schützlete den Kopf und warf einen gar despektirtichen Wild auf den sopf und warf einen ger beheftirtichen Wild auf den soch auch von Ihr großen Worath sabet!"

Index Maden wer der keinen der schaft her und sahiber den Radpen wag einen hoben, aber schan kapen, war anch sont in einen Strichstänger am Gurte hängen, war anch sanst in ben Hof teten; er trug ein lederfarcen Wann in den Hof teten; er trug ein lederfarcen Wann in den Hoft eten; er trug ein schaften war und sanst in seiner Kleidung wie dumals solche, die im Jagde oder Hortwesen in hober Gernen. Ihm un inch mit der in zeiner Antlitz waren tiese Furchen. Ihm zie inchen; aber in seinem Antlitz waren tiese Furchen. Ihm zie seine wie der eine Berzeichen wie der eine Berzeichen der eine Berzeichen wie der Stelle ging, wo der Oberst sich und wirter Dergehänge, welcher mit ihm auf uns zuschritt. Selizam siche wie der Stelle ging, wo der Deerst sich ente wenn wenden koffe hielt.

Alls dieser sich aufrichtete und ihm sagt, er set der Gert hier, und was Boissant etwa er zu deringen habe, lüsten der Frembe ein wenig leine Kappe, aber satt nicht aus unter keinfen men gut Wilfensch etwa er zu deringer, und zu dem Enten Geneben veren Deerst siehe und Westen Oberst siefed und welche, dae en von dem Notischaft etwa er zu dringer, und zu dem Entenhauf etwa er aus der genechter in den d

(Fortfetjung folgt.)

Die menschliche Schnelligkeit und Ansdauer.

Die Menschenwettrennen sind nur in Deutschland etwas Reues, im liebrigen schon in Griechenland, Rom, Frankseits, England und Amerika als Sport betrieben worden. Die menschliche Schnelligkeit aber hat man schon seit den Allesken Zerwerthung ausgebeutet, hauptschlich in Indien und den wenig dewohnten lieftscher Ländern zur Beförderung don Briefen und im Benachtschulgungsdienst.

uterfichen Adnbern jur Beförderung von Briefen und im Benachtichtigungsdienst.
Mitthellungen belagen, daß siglstanische Briefboten tägslich fast dasselbe geleistet wie die Tistangänger Vertin-Wien, und marollanische Briefträger sowie indistige Schnellaufer noch nehr. Diese haben 130 Kilometer in einem Tage untägelegt, das sind stündich bei 20 Stunden Laufzeit und Echlasse des sind stündich bei 20 Stunden Laufzeit und Eritunden Schlasse des sind stündich bei 20 Stunden Laufzeit und Eritunden Schlasse des sind stünderer, und der beteben Dittanggänger Komage und Gennet von Paris nach Belört waren größere. Der Amerstaner James Albert hat in 144 Stunden 620 englische Meilen zurückgelegt mit einer Unterdrechung von 19½ Stunden, und sein Sandsman, der Zeigheite Kaptisch Silvon, hat die 13,451 Meter der Berlinter Ringbahn in 59 Minuten überwunden, wozu die Dampfscheft 1½ Stunden braucht; der Engländer Rowell hat 430 anglische Relien in 72 Stunden Geywargen. Zouristen in Bien haben gelegentlich einer Bette einen Fiafer 14 Kilometer zurückgelassen und 30 Kilometer in 1 Stunde, 21½ Minuten bewältigt.

Der Engländer Bease ist sogar mit der Schnelligkeit imer Losometice in Konsturrenz geitzeten und hat gestegt, kachbem er ans einem sahrenden Esigenban und den Zug wieder einselnen Derlorenen Hal aufgehoben und den Zug wieder einselnen er ans einem sahrenden Esigenbanzungen, seinem berlorenen Hut aufgehoben und den Zug wieder eins

es auf ihn zugetrottet. Det petres ist ein annachzi worden, daß sie mit ihrem jungen Keiter, als ob sie flögen, decholt hatte, um seinen Alah wieder einzunehmen. Aurz, der außergewöhnlichen Leisungen von menistlicher Schnelligseit giedt es eine große Jahl, deren sich noch viele anführen ließen und von denen sehr viele überhaupt nicht dekannt sind. Im Aeförderungswessen ist sie den micht vergeiches mäßig überholt worden. Anders ist es deim Militär. Helegraphie und von Pferd natürlich garnicht vergeiches mäßig überholt worden. Anders ist es deim Militär. Helegraphie und von überdiche menschliche Leisungsfähigleit die höchsten Ansprücke gekellt werden, ist es eigentlich zu derwundern, daß man die Fähigkeit mancher ingendlicher Körper, große Streden in turzer Zeit zurücklegen zu können, noch nicht in vollfändigem Maße dennyt hat. Während Manche vor Anstrengung umfallen, sind Andere im Stande, ohne Schaden an ihrer Gesenbielt noch viel größere Distanzen zu überwinden. Wenn es auch eine Algemeine Vorm der Anstretungen an die menschliche Leisungssschihgleit geben muß, so sie einenschilchen. In der Anstretungen an die menschilchen. In der Armee herrscht traditionell die Unisorm, nicht bloß dußerlich, sondern seite hin studigerech anszubithen.

In der Armee herrscht traditionell die Unisorm, nicht bloß dußerlich, sondern auch im Anstruck auswellten. Darans solgt von selbst, daß dem Ginen zu viel zugemuthet wird und einem Anderen zu wenig. In seber Herredit wieden den Depeschendtenst in sur Schmägen. Darans solgt von selbst, daß dem Einen zu voll zugemuthet wird und einem Anderen zu wenig. In seber Herredit unschlichen. Darans solgt von selbst, daß dem Einen zu voll zugemuthet wird und einem Anderen zu wenig. In seber herredit unschlichen in Krieges solgteilung wärben sich den Angezeichnete Dienste leiten können? Wirgends wie beim Militärvossen ställt und die her dertenen Meinung nur eine Anzagua. Die Art der Kusbildung diest natürlich eine offene Früge, aber möglich märe sie.

Indifde Giftschlangen.

An Schlangenbiffen ftarben in Inbien im Jahre 1891 22,480 Menfchen und 3793 Thiere (Kühe, Pferbe, Schafe). Für 578,415 folder getöbteten Schlangen gahlte die Regierung 23,556 Aupien als Prömte. Im Jahre 1892 ftarben 21,412 Menfchen und 3948 Thiere durch Giftsichlangen; 510,659 der lettern wurden getöbtet. Die Prömie ichlangen; 510,659 ber lettern wurden getöbtet. Die Prämie bettug 19,004 Aupien (zu 2 Mt.). Biele solcher Todesfälle werden gar nicht angemelbet, und deshad kann mit Bestimmtheit angemenmen werden, daß viel mehr Menschen jährlich durch die Schlangen ihr Leden verlieren. leber de gälfte stirch, so wird der "Köln. Bolkszig," aus Oftindien gelchrieden, durch den Bis der Godbra (Brillenschlange). Ferner ist die Daboia sehr gefährlich. Dann kommt die giftige Echis, eine kleine Schlange von etwa 20 zoll. Diese wird jeden in ihre Adhe kommenden Menschen und au beißen versuchen. Deim Erblicken eines solchen rollt sie die bischen der gefährlichen, dass die gefährlichen Wanke erhebend, hringt sie vorwärts, um ihren gefährlichen Wis zu dolfsihren. Ein von einer solchen Schlange gebissener Mensch hat nur noch etwa 20 Minuten zu leben. Bon berselben Sorte, jedoch nicht so gefährlich, weil

bissener Menich hat nur noch etwa 20 Minuten zu leben.

Bon berfelben Sorte, jedoch nicht so gefährlich, well nicht so samplesmuthig, ist die Biper. Diese Schlange verseitt hier in Indien die gefährliche Klapperschlange, doch ist sie kleiner und hat auch nicht so viele Ringe, einen hornschnlichen Ausbunchs am Schwanze, einen breiten gedrückten Kopf neht die Muswuchs am Schwanze, einen breiten gedrückten Kopf pie hier Ausbunchs auf die Ausbunch werden werden der die Bernach aufgalten. Eine Menge nichtgiftiger giebt es noch, doch kann von allen beisen nur die Hythonschlange den Menschen geschrifts werden und zwar wegen ihrer Größe. Hat sie einmal einen Menschen ersaft, so läht sie ihn setzen wieder los. Es giebt Phihonschlangen von 82 Fuß Länge.

Auch das Wesser enthält eine Unmasse Schlangen, wormter kö recht giftige besinden. Im Allgemeinen haben diese Schlangen seinere Köpse und Rachen als die Landsschlangen, auch wiest das Gist dieser Schlangen nicht die Genawilla und die Schlangen sicht dieser Bessert die gestlichtigkten dieser Bessert das auf dem Lands aus sieden Fuß Länge gesangen. Die Regitering sind die Sands ausgenreten, oder das die Kangasse und die Kollangen sowohl im Bessert, als auf dem Lands ausgenreten, oder das die Schlangen ungemein vorsichtig sind und die Jagd auf dieser des gestlichen eden mit Ledensgeschre berbunden ist. Auch sind sewöhnlich die Schlunghvinssel dieser Schlangen unsyndigisch. Die Kodra richtet sich gern in verlassen unsyndigische ein, welche sie nur Nachts verlässt, um Jagd auf Frösse, Schlechen u. f. w. zu machen. Doch ist es gar nicht seln, das sie den die Habli, Schlangenbündiger", etw hindrigte, welche sich gebe Unsahl "Schlangenbündiger", etw dienburd eine große Angal Schlangen der der der gest Unsahl sieferten selschung verlegen. Bab hatte die Regierung ticktig zu zahlen, denn die Arter und die meisten bieser Köpfe aus ihren Auchtaritaten siammen. Bei die meisten dieser Köpfe aus ihren Auchtaritaten siammen. Austricht der Schlangenbandiger heim.

Wie der Schlangensanger mit den Gobras unsagehen wiesen sie en geste Angali sieferten sie kollangen angelegt heim.

fich ber Dann mit ber Cobra

Bermifchtes.

Antverwaltung einzureichen. Die nüberen Bedingungen können auf dem Büreau: Bene Colonnade 418, eingelehen werden. Bisedbaden, den I. August 1388. Der Aucdriector: Ferdinand Heu'l.

Wir den Rauben des Königlichen Theaters zu Wiedbaden soll e Schieferdeckendeil, Solgementarkeit, Spesgleerdeit, Köphalte kein Lesedong sommen. Die Angebote sind die Junio 3. Auguit er. 10 ihr Vormittops, im Jimmer Wo. 4 des Anth-ules, polimäigh verichlössen und mit enthrechender Ausschrift ver-ben, abuggdern. Die Bedingungen und Augschofssermalare legen ih dem Baubiteau (Ivolational) del unsperm Kanleiter, herrn Aust, Kormittags von 8.–12 Uhr, une seinfalt auf, sonnet aber ab delibit gegen Gestattung der Kosten hie Bedingungen und unspheidelrumdare sur. 2002, der Grieben die Bedingungen und unspheidelrumdare sur. 2002, der Grieben der Bedingungen und unspheidelrumdare sur. 2002, der Grieben der Bedingungen und Eliebaben, den 2. August 1898.

Alle die Theaterbaudeputtasson: Blitter.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Fahrer ber freimiligem Generwehr. Besichtigung des Limitagen flenetwart gereing, ben 11. Magust 1. 3. Rochnittage 4/1. für, eingeloben, und wollen sich in Uniform mit Diensimsge um 4 Uhr in dem hinteren Theaterhofe einfinden. Biesbaben, den 9. August 1883.
Der Brauddirector. Scheurer.

Canitatemaunfchaft.

Diefenigen Mannichoften ber freinilligen Beuerweiche dem Sonifälse-Ilnkerricht beigeischeit
haben, werden zu einer biesbesiglichen Uebung ohne
Halborn auf Donnerfäng, den 10., und Freitug, den
Haufbru auf Donnerfäng, den 10., und Freitug, den
1. August er., Abendo 8 Ubr, in den Reithouse,
Jimmer 16 (Babhbad), eingeladen. Mit Besug auf
bes § 17, 19 und 23 der Stattun, jovie Geite U.
Ab. 5 der Dienstordnung wird pünftliches Ericheiner
erwarter.

erwartet. Biesbaben, ben & Anguft 1893. Der Brandbirector. Scheurer.

Freiwillige Fenerwehr.

(Rictungs-Compagnie.)
Schmmische Wamfchaften ber Leiter II. Leiter III u. Reiter II werden auf Samstag, den 12. August L. I., Moends S¹/2. Illie, gu einer Ceneral-Berfammung in das Botal gum "Feljenkeller", Zomunsfirage ist, eingefadden, Biersbaden, den 10. August 1880.

Der Branddirector. Schenrer.

Platate: "Moblirte Simmer", auch aufgezogen,

Die Ausgabestellen des "Wiesbadener Tagblatt",

2 mal täglich ericheinend, 7 Freibeilagen - barunter bie "Illuftrirte Rinder-Beitung",

(Bezugspreis 50 Bf. monatlich)

find bie folgenben und nehmen Beftellungen jum Bezug, welcher jederzeit begonnen werben fann, entgegen:

Adelhaidstrasse: B. S. Bird, Droguerie, Ede ber Ormienkräpe; B. Jung Bwe., Colonialmaarenhanblung, Ede ber Abelhyseld. Adlerstrasse: B. Grou, Colonialmaarenhanblung, Ede ber

Schnelbacktraße.
Adolphanlice: B. Jung Wie., Colonialwaarenhandlung, Ede der Wechgeburgs.
Albrechtstrasse: V. Kriefing, Colonialwaarenhandlung, Albrechtstrasse: V. Kriefing, Colonialwaarenhandlung, Albrechtstrasse: Albrechtstrasse: H. Kriefing, Colonialwaarenhandlung, Ede der Borigingse.

Balinbofstrasse: G. Engelmann, Cigarrenhandlung. Bahnhofitrajie 4.

Bleichestrasse: A. Sopfuer, Colonialwaarenhandlung, Bleich-ftraße 20; G. Loty, Colonialwaarenhandlung, Ede ber Dell-

mundfrage. Burgstrasse: J. Staffen, Cigarrenhaublung, Gr. Burg-

fraße 16. Inmbnehthal: Th. Hendeld, Colonialwaarenhandlung, Ede der Appellechtraße.

Delaspechatensse: A. Wosbach, Colonialwaarenhandlung, Delaspechates 5.

Dotalecimerstrasse: E. Erd, Spezerchandlung, Ede der Kurspraße.

Staffirehe.
Frankerunaeustensse: E. Zhiint, Colonialwaarenhandlung, Gede der Schwoldbaheriruhe.
Frankerustensse: E. Andolph, Colonialwaarenhandlung, Gede der Schwoldbaheriruhe.
Frankerustensse: E. Andolph, Colonialwaarenhandlung, Gede Bedraufuhafe.
Friedrichstrasse: Ruthelm Etand, Colonialwaarenhandlung, Gede Schwolderfireher. S. Gerrigen, Gigatrenhandlung, Gede ber Angahe.
Gidenenstrasse: Fr. Geroll, Colonialwaarenhandlung, Götheritasse: Pr. Ceroll, Colonialwaarenhandlung, Gede der Befringfrage
Bellunundstrasse: Ph. Bein, Colonialwaarenhandlung, Gede der Befringfrage.
Bellunundstrasse: Ph. Bein, Colonialwaarenhandlung, Gede der Befringfrage.

frah.

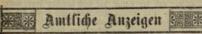
Mieschgenben : Carl Petry, Colonialwaarenhanblung, Ede ber Steingaffe.
Jahnstrasse : Fran Louife Fromme, Colonialwaarenhanblung, Ede ber Steinfraße.
Jahnstrasse : Fran Louife Fromme, Colonialwaarenhanblung, Galer-Friedrick-Ning : Mosbach, Colonialwaarenhanblung, Kaler-Friedrick-Ding (G. Mayellenstrasser Zh. Pendrid), Colonialwaarenhanblung, Cade ber Uniferal Wirth, Colonialwaarenhanblung, Cade ber Rheinfraße.

Unristrasse: Frau Louife Promme, Colonialwaarenhandlung, Ede der Jahuftrahe; E. Erd, Opegereihandlung, Karlftrahe; B. Erd, Opegereihandlung, Karlftrahe; B. Mellerstrasse: Louis Levole, Ged der Seiteltenhe.
Michelsberg: P. Guders, Colonialwaarenhandlung, Ede der Schoologie: Moritastrasse: Sart Linnentohl, Colonialwaarenhandlung, Ede der Allbrechlunge; B. B. Reder, Colonialwaarenhandlung, Gede der Allbrechlunge; B. B. Reder, Colonialwaarenhandlung, Morithrahe 18; E. Aranter, Colonialwaarenhandlung, Gede der Albrechlung in Morithrahe 18; E. Aranter, Colonialwaarenhandlung, Gede der Morechrahe
Nervasses: Louis Minmuel, Colonialwaarenhandlung, Gede der Albrechlung.
Mercystrasses: A. Gereihen, Cigarrenhandlung, Gede der Heichführenhe.
Nicolasstrasses: M. Ariefing, Colonialwaarenhandlung, Gede

Neugasse &, Gerrigen, Cigarrenhandlung, Ede ber Friedrichtenge. Nicolanskrause: If, Briefing, Colonialwaarenhandlung, Ede ber Albrechtfrage 3.

Nicolasstrasser A. Ariefing, Colonialmaarenhandlung, Edeber Mirachtinabe, B. D. Bird, Droguerie, Edebet Abelhandtrage; Bh. Benerhäufer, Colonialmaarenhandlung, Edeber Benerhäufer, Colonialmaarenhandlung, Edeber Brahleringe, B. Edeten, Colonialmaarenhandlung, Edeber Ariefinge, B. Bechestrasser Bootl Birth, Colonialmaarenhandlung, Edeber Ariefingle; Bh. Becherbäufer, Colonialmaarenhandlung, Edeber Ariefinaber, Edifficaber, Sonia Arimmel, Colonialmaarenhandlung, Edeber Mcontinab Aring, Epigereihanblung, Edeber Mcontinab Aring, Editer Enders, Colonialmaarenhandlung, Edeber Mcontinab Aring, Edeber Editinaber Editaria Editari

Stelingusse: Carl Pefer, Colonialwaarenhandung, webe wordirfdgrabens; E. Umminger, Colonialwaarenhandfung, Steingnfield.
Stiftstrasser W. Cron, Angywaarenhandfung, Cde der Robertkiebe; Louis Bendie, Cde der Relieffræje.
Tamausstrasser Louis Cattler, Ordonialwaarenhandfung.
Tamausstrasser H. Burtbardt, Colonialwaarenhandfung.
Ged der Franklikteige.
Weltstrasser Bb. Bein, Colonialwaarenhandfung.
Ged der Franklikteige.
Weltstrasser Bb. Dein, Colonialwaarenhandlung. Cde
der Definundfrage: B. Cehlichläger, Colonialwaaren,
handlung, Cde der Pelencustrage.



Sekanutmachung. Betreffend die Erlandniß zur Gieligbe von lebendem Alubbleh u Schweinen aus Ochtereche Ungarn in die Schlachthünfer Frankfurt a. M. und Wiesbaden.

jollte. 4. In den betreffenden Schlachthäusern müssen die Thiere als-gefalachiet, die dahim aber von anderem Bieh getrennt ge-rn und aus dem Schlachthaufe lebend nicht entsernt werden. Riebsdown, den 28. Juli 1898. Der Regierungs-Beckstdent. J. B.: ges Fehr. von Reiswig.

Borftebenbes wird hiermit jur öffentlichen Renninif gebracht. Biesbaben, ben 2. Anguft 1898. ri-Direction. Coutte

Roniglide Bollzei-Direction. Schütte.

Bekantwachung.

Die Polizei-Berordung dem 16. Robember 1802 bestimmt in § 25. Der zu einem Bronde ausrückenden Kenernschr ist stess freie Bohn zu machen. Frischen und Handlagten und Hahrengen ber kruernehr jorit Pala machen, Reiter und Hahrenfund gleichfolls verpflichtet, denselben vollfändig auszubeichen und vermeibe die Ortificklicht nicht gefantet, so lange fill zu halben, die die Femerbehr vorüber ist. Ift es nicht möglich, die Habrzuge der Femerbeite vorübere zu laszen, so baben Kerter und Kundpienerste, um jeden Angentheit zu vermeiben, in möglicht beköhrunigter Ednagart voranzweilen und en der nächsten geeigneten Sielle Halt zu machen, um die Kreuender vorüber zu laszen.

Abie kenerveder vorüber al laszen.

Die Henreiber-Commission des Magistrets.

Die genteinegrekomminien des Adgirrets.

Felerung von Koblen.
Die Belerung von Krische Krische Krische General Ge